

Geschäftsstelle
des Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg

58. Verbandsversammlung am 22. August 2018 in Wismar **Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden**

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich begrüße Sie recht herzlich zur 58. Verbandsversammlung.

Wie in der Tagesordnung vorgesehen, möchte ich Sie über die Aktivitäten in den Verbandsghremien und der Geschäftsstelle seit der letzten Verbandsversammlung am 15. November 2018 informieren.

Folienwechsel (Nummer 1)

Hinsichtlich der **Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie** hat die Geschäftsstelle seit unserer letzten Verbandsversammlung auf Grundlage der von Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, getroffenen Beschlüsse die Abwägung der im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe eingegangenen Stellungnahmen abgeschlossen. Die Ergebnisse sind sowohl in die Abwägungsdatenbank als auch in das Textdokument und die Karte eingeflossen. Ich weiß, dass Sie, sehr geehrte Damen und Herren, in Vorbereitung auf diese Sitzung ein umfangreiches Paket an Beratungsmaterialien erhalten und durchgearbeitet haben. Gerade für die ehrenamtlich Tätigen war dies eine große Herausforderung. Angesichts der Vielzahl der eingegangenen Stellungnahmen und der formalen Anforderungen an das Teilfortschreibungsverfahren war eine Reduzierung der Unterlagen aber leider nicht möglich. Ich möchte Ihnen deshalb an dieser Stelle ausdrücklich meinen Dank für Ihr Engagement zur Vorbereitung der Sitzung ausdrücken!

Zur Teilfortschreibung werden wir ausführlich unter TOP 7 diskutieren und dann auch hoffentlich die erforderlichen Beschlüsse fassen, um die nächste Verfahrensstufe, nämlich die zweite Öffentlichkeitsbeteiligung, zu starten.

Im Zusammenhang mit der Teilfortschreibung wurden auch Anträge auf raumordnerische Untersagung durch den Planungsverband gestellt. Dies war immer dann der Fall, wenn Genehmigungsanträge zur Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb der vorgesehenen Kulisse gestellt wurden und anzunehmen war, dass das Amt für Raumordnung und Landesplanung mit seiner Stellungnahme dem Planungswillen des Verbandes nicht entsprechen könnte. Mit dem Abschluss der ersten Beteiligungsstufe wird sich der Planungsstand zur Teilfortschreibung weiter verfestigen und die Beurteilung solcher Vorhaben entsprechend leichter fallen. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung kann nun Genehmigungsanträgen zur Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb unserer Kulisse **Ziele in Aufstellung** entgegenhalten und somit die ungesteuerte Errichtung von Windenergieanlagen, oder den von vielen befürchteten „Wildwuchs“ verhindern. Auch deshalb ist es so wichtig, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen!

Folienwechsel (Nummer 2)

Sehr geehrte Damen und Herren, seit der letzten Verbandsversammlung kam der **Rechnungsprüfungsausschuss** am 12. Dezember 2017 zu seiner zweiten Sitzung zusammen, bei der vor allem über den Jahresabschluss 2016 beraten wurde. Die ausführlichen Ergebnisse wird Ihnen der Ausschussvorsitzende, Herr Wahls, in TOP 8 d vorstellen. Die Geschäftsstelle bereitet gegenwärtig den nächsten Termin des Ausschusses vor, bei dem es dann schwerpunktmäßig um den Jahresabschluss 2017 gehen wird. Mit diesem wird sich die kommende Verbandsversammlung im Dezember 2018 beschäftigen.

Folienwechsel (Nummer 3)

Auf der letzten Verbandsversammlung haben Sie als Verbandsvertreter beschlossen, dass der Planungsverband das vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellte **Regionalbudget** beantragt und zur Umsetzung regionaler Projekte einsetzt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt seit Mai

2018 vor. Die bisherigen Projekte widmen sich vor allem dem wichtigen Thema Fachkräftesicherung bzw. Fachkräftegewinnung für die Unternehmen in der Region Westmecklenburg. Nach wie vor sind noch einige Detailfragen zu klären, wie u.a. die Haftung bei Projektdurchführung und die konkrete vertragliche Form der Weiterleitung der Zuwendungsmittel. Ich bin aber guter Dinge, dass auch diese Fragestellungen durch die beteiligten Akteure gelöst werden. Unter TOP 8 a wird uns Herr Schmude nähere Detailinformationen zum Regionalbudget liefern.

Folienwechsel (Nummer 4)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich nun kurz auf die interkommunalen Abstimmungen in den **Stadt-Umland-Räumen Schwerin und Wismar** eingehen. Laut Landesraumentwicklungsprogramm sind diese zwar originäre Aufgabe des Amtes für Raumordnung und Landesplanung, jedoch bestehen auch direkte Anknüpfungspunkte an die Arbeit des Verbandes. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung hat sich an dem Projektantrag „ReGerecht“ beteiligt. Hierbei handelt es sich um ein Vorhaben des Bundesforschungsministeriums, das das Zusammenwirken einer Kernstadt mit seinem Umland erforschen soll. Im Rahmen des Projektes besteht die Möglichkeit, dass die Arbeit des Amtes für Raumordnung an den Stadt-Umland-Räumen durch eine weitere Personalstelle über fünf Jahre unterstützt wird. Seit wenigen Tagen liegt auch zu diesem Projekt ein positiver Zuwendungsbescheid vor, sodass das Amt für Raumordnung und Landesplanung hinsichtlich der Stadt-Umland-Räume zukünftig personell breiter aufgestellt ist und die bestehenden Aufgaben und Herausforderungen noch intensiver bearbeiten kann.

Wie Sie, meine Damen und Herren vielleicht in der Presse mitbekommen haben, konnte im April im **Stadt-Umland-Raum Schwerin** das Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2020 und das Regionale Einzelhandelskonzept als Teile des Rahmenplans für den Stadt-Umland Raum abgeschlossen werden.

Die Herausforderungen, die vor allem durch die Ansiedlung der MV-Werften in Wismar entstanden sind, werden für den **Stadt-Umland-Raum Wismar** zunehmend konkreter. Neben logistischen und infrastrukturellen Fragestellungen, wie beispielsweise im Bereich Verkehr muss sich der Stadt-Umland-Raum mit der Schaffung von Wohnraum

auseinandersetzen. Die Hansestadt Wismar kann den neu entstandenen Wohnraumbedarf nicht im Alleingang decken. Die dafür notwendigen Analysen und Abstimmungen laufen im Amt für Raumordnung und Landesplanung bereits seit der letzten Verbandsversammlung.

Folienwechsel (Nummer 5)

Im verbandseigenen Projekt **Klimaschutzmanagement Westmecklenburg** gab es einen personellen Wechsel. Frau Lenz hat uns im Juni in Richtung Energieministerium verlassen. Herr Houschka, den Sie ja bereits kennen, und Frau Walke, die ich Ihnen hiermit kurz vorstellen möchte, werden das Projekt weiter bearbeiten.

Seit der letzten Verbandsversammlung hat das Klimaschutzmanagement an der Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes gearbeitet. Zu den öffentlichkeitswirksamsten Maßnahmen gehörte die dritte Wärmekonferenz in Hagenow. Die Wärmekonferenz befasste sich dieses Mal mit der nachhaltigen Wärmeversorgung in Gewerbegebieten und war mit knapp 60 Teilnehmern erneut gut besucht. Ein energetisches Beratungsangebot für Hauseigentümer wird in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern unter dem Namen „Klimakogge“ durch das Klimaschutzmanagement erneut angeboten. Die Kampagne findet diesmal in der Stadt Hagenow sowie im Amt Hagenow-Land statt. Der Fördermittelantrag zur Umsetzung eines Klimasparbuchs für die Region Westmecklenburg wurde positiv entschieden, sodass auch diese Maßnahme in die praktische Umsetzung gehen kann. Derzeit werden lokale Partner, Unternehmen und Dienstleister akquiriert. Die Landesinitiative „Grüne Gewerbegebiete in M-V“ wurde in Anklam eröffnet. Die erste Auszeichnung eines Grünen Gewerbegebietes durch das Energieministerium in Westmecklenburg ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Es gäbe die theoretische Möglichkeit, eine Projektverlängerung zu beantragen. Der Vorstand hat sich damit intensiv auseinandergesetzt; da dies Auswirkungen auf den Haushalt hat, finden Sie eine entsprechende Beschlussvorlage unter TOP 8.

Ich wünsche nun der Verbandsversammlung einen guten Lauf und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!